

Ergänzungsfach-Wahlen 2020

Sport, Bewegung und Gesundheit

Grundidee:

Sportwissenschaftliche Erklärungen für aktuelle Erscheinungsformen des Sportes erarbeiten

Das Ergänzungsfach soll:

- für alle zugänglich sein (keine "Spitzensportlermatura"; sportliche Fähig- und Fertigkeiten sind Mittel zur praxisorientierten Erarbeitung der Theorie).
- Zusammenhänge zwischen körperlichen Aktivitäten und den daraus resultierenden Reaktionen in den verschiedenen Organsystemen aufzeigen.
- Synergien mit anderen Fächern schaffen (interdisziplinär).

Ziele:

Vertieftes Wissen

- in Bewegungs- und Trainingslehre, Anatomie, Physiologie, Sportbiologie, Biomechanik, Sportsoziologie, Ernährung, Gesundheitsaspekten ...
- wie Bewegung optimal in den (Berufs-)Alltag integriert werden sollte ...

Verbessertes (Körper)-Bewusstsein

- im Umgang mit seinem eigenen Körper
- über das Wissen, was im eigenen Körper abläuft
- Fallstudien und Selbstversuche

Verantwortungsbewusste Reflexion des Sportes

- seiner Verträglichkeit für die Mitwelt
- die Bereitschaft, das eigene Tun und Handeln im Sport zu begründen und zu hinterfragen
- Inhalte und Erscheinungsformen des Sportes in unserer Gesellschaft kritisch zu beurteilen
- sich mit dem Phänomen Sport als Kulturgut, Politikum, Wirtschaftsfaktor, Medienbereich etc. auseinanderzusetzen
- Aktualitäten aus der Welt des Sports in grösseren Zusammenhängen interpretieren

Bewertung:

Das während jeweils 2 Wochenlektionen im 3. und 4. Jahr des Maturalehrganges durchgeführte Ergänzungsfach kann Maturaprüfungsfach sein. Seine Bewertung erfolgt anhand:

- Theorieprüfungen (schriftlich und mündlich)
- Praxisprüfungen
- ev. eines Portfolios (Erarbeitung eines selbstgewählten Themas)

